LAND BRANDENBURG

Staatskanzlei
Die Regierungssprecherin

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Ines Filohn
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: https://www.brandenburg.de

@staatskanzleibb

Potsdam, 27.11.2026

Pressemitteilung

Engagierte Urgesteine der Feuerwehr gehen in den Ruhestand: Rolf Fünning und Heinz Rudolph verabschiedet

Sie kennen sich seit vier Jahrzehnten und haben die brandenburgischen Feuerwehren gemeinsam geprägt: Rolf Fünning, der langjährige Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg, und Heinz Rudolph, der ehemalige Leiter der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE). Beide haben sich heute bei einer Feierstunde in Anwesenheit von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke und Innenminister Dr. Jan Redmann offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Woidke und Redmann würdigten ihre herausragende Arbeit für das Land.

Woidke: „Wenn zwei unserer wichtigsten Brandschützer nahezu zeitgleich in den wohl verdienten Ruhestand gehen, ist das eine Zäsur. Rolf Fünning und Heinz Rudolph sind **echte Urgesteine** unseres Brand- und Katastrophenschutzes. Heinz Rudolph stand mehr als zehn Jahre an der Spitze der Landesschule und war einige Jahre zeitgleich Landesbranddirektor. Rolf Fünning stand fünf Jahre an der Spitze des Landesfeuerwehrverbandes. Aber die Arbeit unserer Feuerwehren hat er über Jahrzehnte in verschiedenen Positionen geprägt: beim Werkfeuerwehrverband Brandenburg, beim Bundesverband betrieblicher Brandschutz und als langjähriger Leiter der Werkfeuerwehr und der Werksicherheit beim Stahlunternehmen ArcelorMittal in Eisenhüttenstadt.

Dass Brandenburg beim Brand- und Katastrophenschutz so gut aufgestellt ist, ist der große Verdienst von vielen Menschen. Bei der Polizei, beim Technischen Hilfswerk, bei unseren Feuerwehren. Aber Rolf Fünning und Heinz Rudolph haben unglaublich viel dazu beigetragen. Beide sind absolute Fachleute – im aktiven Dienst, aber vor allem auch in der Verbandsarbeit. Im Einsatz für gute Strukturen, um die Kameradinnen und Kameraden in die Lage zu versetzen, ihren schwierigen und manchmal gefährlichen Job so sicher wie möglich zu erledigen. Rolf Fünning und Heinz Rudolph haben **Großartiges geleistet**. Dafür gilt ihnen mein tiefster Dank.“

Redmann: „Mit Heinz Rudolph und Rolf Fünning verabschieden sich zwei prägende Persönlichkeiten des Brand- und Katastrophenschutzes in unserem Land aus der ersten Reihe: Sie haben den

Brand- und Katastrophenschutz in Brandenburg über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt – Heinz Rudolph an der Spitze unserer Landesfeuerwehrschule und als langjähriger Landesbranddirektor, Rolf Fünning als starke Stimme und verlässlicher Partner unserer Feuerwehren im Landesfeuerverband. Ob bei der Bewältigung schwerer Waldbrände und Hochwasserlagen, der Modernisierung der Ausbildung oder der Nachwuchsgewinnung: Brandenburg konnte sich immer auf **ihre Fachkompetenz, ihre Besonnenheit und ihren unermüdlichen Einsatz** verlassen. Für diesen herausragenden Dienst an der Sicherheit unseres Landes danke ich Heinz Rudolph und Rolf Fünning von ganzem Herzen. Ich wünsche ihnen für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute."

Woidke zeigte sich überzeugt, dass die Feuerwehren gut aufgestellt bleiben: „Mit Jörn-Hendrik Kuinke als Präsident des Landesfeuerwehrverbandes und Christian Markhoff als neuem Leiter der LSTE gibt es würdige und kompetente Nachfolger. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit!"